

# COMPLESAL<sup>®</sup> K MAX

**Hochkonzentrierter Kalium-Blattdünger mit Zusatz von Schwefel, Stickstoff und zahlreichen Mikronährstoffen für den Acker-, Gemüse-, Wein-, Beeren- und Obstbau**

<b>Wirkstoffe:</b>	N	50 g/l
	K <sub>2</sub> O	459 g/l
	S	196 g/l
	B	0,32 g/l
	Cu	0,82 g/l
	Fe	1,64 g/l
	Mn	0,82 g/l
	Mo	0,016 g/l
	Zn	0,82 g/l

Alle Nährstoffe sind wasserlöslich.  
Die Spurennährstoffe Cu, Fe, Mn und Zn sind voll chelatisiert.

<b>Formulierung:</b>	Suspension
<b>pH-Wert:</b>	7
<b>Dichte:</b>	1,64 g/cm <sup>3</sup>

## ANWENDUNG:

**COMPLESAL K MAX** ist eine Blattdüngersuspension auf der Basis von 100% wasserlöslichem Kalium (K) für die Pflanzenernährung. Zur Vorbeugung und zum Ausgleich von Kaliummangel, besonders auf leichten und schweren, K-fixierenden Böden und unter trockenen Bedingungen. **COMPLESAL K MAX** ist zusätzlich mit Stickstoff, Schwefel und zahlreichen Spurenelementen angereichert. Das Produkt enthält kein Chlorid.

Wasseraufwandmenge: 200-600 l/ha.  
Anwendung zur Blattdüngung.

In sämtlichen Kulturen einsetzbar: Zur Kaliumversorgung (beugt latenten Kalium-Mangel vor; kann zudem auf sichtbaren Befall reagieren), Optimierung der Blattqualität, Erhaltung des Ertrages, Wasserhaushalt, Photosyntheseleistung, Erhöhung der Stresstoleranz (bei Kälte und Hitze), N-Effizienz.

## FELDBAU:

### Kartoffeln: 3-5 l/ha

Anwendung ab Beginn Knollenansatz in regelmässigen Abständen von 7-14 Tagen.  
Mischbar mit Fungiziden (bspw. Huntar, Dominator, Cymoxanil WG, Metiram WG, Ranman Top, Taifen, Amistar, Lumino) gegen Krautfäule sowie Alternaria.

### Zuckerrüben: 3-5 l/ha

Ab dem 6-Blattstadium bis Beginn Reihenschluss. Mischbar mit weiteren bspw. Bor- und Manganhaltigen Blattdüngern.

### Getreide: 3-5 l/ha

Anwendung ab Mitte Bestockung bis kurz vor dem Ährenschieben. Anwendbar in Mischung mit den Fungiziden (Casac, Bronco Top).

### Mais: 3-5 l/ha

Im 4-6-Blatt und im 8-10 Blattstadium vom Mais. Wir empfehlen keine Mischungen mit Maisherbiziden.

### Raps: 3-5 l/ha

Anwendung im Herbst zur Erhöhung der Winterhärte. Anwendung im Frühjahr während der Blütenknospenbildung bis kurz vor der Blüte (BBCH 51-59). Bei Trockenheit halten gut mit Kalium versorgte Bestände länger durch, da dieser Nährstoff eine entscheidende Aufgabe bei der Regulierung der Spaltöffnungen übernimmt. Mischbar mit Fungiziden (Casac, Sirocco) und Insektiziden (Pistol, Audienz, Blocker).

## OBSTBAU:

### Aufwandmenge: 3-5 l/ha

Äpfel, Birnen: 1-2 Anwendungen vor der Blüte, 3-4 Anwendungen nach der Blüte während dem Fruchtwachstum, bis rund 1 Woche vor der Ernte. Wir empfehlen keine Applikation in Sorten, welche



**Omya (Schweiz) AG**

**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

stippeanfällig sind (K-Ca-Antagonismus). Kalium hat einen positiven Effekt auf die Ausfärbung der Frucht.

Aprikosen, Pfirsich, Zwetschgen, Pflaumen: Rund 4 Anwendungen bis 3 Wochen vor der Ernte.

Kirschen: 2 Anwendungen ab Beginn Fruchtwachstum. Anwendung nach der Ernte bis Beginn Laubfall mit erhöhter Dosierung möglich.

#### WEINBAU:

##### **Aufwandmenge: 3-5 l/ha**

1-2 Anwendungen vor der Blüte, sobald genügend Blattmasse vorhanden ist.

Circa 3 Anwendungen nach der Blüte ab dem Traubenschluss.

Keine Anwendungen während der Blüte empfohlen.

#### GEMÜSEBAU:

##### **Aufwandmenge: 3-5 l/ha**

Es werden 3-4 Applikationen während der Wachstumsphase empfohlen. Beginnen, sobald genügend Blattmasse vorhanden ist. Bei mehrmaliger Anwendung einen zeitlichen Mindestabstand von 8 bis 10 Tagen einhalten.

##### **Zwiebeln: 3-5 l/ha**

Anwendungen ab dem 4-Blattstadium. Mischbar mit Fungiziden gegen Falschen Mehltau. Applikationen im 14-Tagesintervall.

##### **Karotten, Sellerie: 3-5 l/ha**

Anwendung ab dem BBCH 19 in regelmässigen Abständen während des Wachstums.

##### **Kohlarten: 3-5 l/ha**

Anwendungen ab dem 4-6-Blattstadium bis zur Kopfbildung.

#### BEERENBAU:

##### **Erdbeeren: 3-5 l/ha**

Erste Anwendung vor der Blüte bei genügender Blattmasse. Mehrere Behandlungen nach der Blüte während der Beerenentwicklung.

#### **HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:**

Produkt gut schütteln und direkt in die erforderliche Wassermenge geben. Complestal K Max jeweils als erstes Produkt in den Tank geben. Da Complestal K Max als Suspension formuliert ist, empfehlen wir

ein ständig eingeschaltetes Rührwerk, auch während des Transports zum Feld und während dem Ausbringen der Brühe.

---

#### **MISCHBARKEIT:**

Das Produkt ist grundsätzlich mit der Mehrheit der von unseren im Ratgeber empfohlenen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Aufgrund der Chelatisierung der Kationen ist die Mischkompatibilität im Allgemeinen gut.

**COMPLESAL K MAX** kann mit weiteren Blattdüngern wie Complestal P Max, Complestal 13-3-7 fluid oder Maneltra Bor Plus gemischt werden.

Es wird keine Mischung mit Ca/Mg-haltigen Produkten empfohlen, d.h. das Produkt sollte nicht mit den EPSO-Produkten oder etwa Aminocal gemischt werden (Risiko von Ausflockungen im Tank).

Bei Zweifel ist vor Anwendung ein Mischbarkeitsversuch durchzuführen (Eimertest).

Auflagen der Tankmischpartner sind auch zu beachten.

Wir empfehlen ein ständig eingeschaltetes Rührwerk, auch während des Transports zum Feld und während dem Ausbringen der Brühe.

---

#### **LAGERUNG, ENTSORGUNG:**

Trocken und in verschlossenem Gebinde aufbewahren. Restmengen der bestimmungsgemässen Verwendung zuführen. Leere Packungen können mit dem Hauskehricht entsorgt werden.

---

#### **WIRKUNGSWEISE:**

**COMPLESAL K MAX** enthält alle Nährstoffe in pflanzenverfügbarer Form. Das Produkt ermöglicht eine rasche Überbrückung von akutem sowie einem gezielten Schutz vor latentem Kalium-Mangel. Complestal K Max bewirkt als kaliumbetonter Blattdünger mit Spurenelementen eine Vitalisierung der Pflanzen.

Vorübergehender Kaliummangel kann besonders auf leichten, moorigen Standorten (Auswaschung) resp. auf schweren, tonigen Böden (K-Fixierung) sowie während starker Trockenheit auftreten. In solchen Phasen sollte eine Kalium-betonte Blattdüngung stattfinden, damit der Stoffwechsel der Pflanze möglichst aufrechterhalten werden kann.

---

#### **VERPACKUNG: Kannen à 10 l**

---



**Omya (Schweiz) AG**

**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## GEFAHRENKENNZEICHNUNG:

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenbezeichnung:** -

**Signalwort:** -

**Gefahrenhinweise:** -

**Sicherheitshinweise:**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Aglukon Spezialdünger GmbH